

Premiere mit "Hexenschuss"

Oberhausen, 12.01.2009, Michael Schmitz

Gerade 60 geworden, hat es auch die Kleinstädter Bühne erwischt, Rückenprobleme. Die Akteure werden mit einem Bandscheibenvorfall am 17. Januar auf der Bühne des Sterkrader Lito-Palastes Finanzstraße 1, zu kämpfen haben. Um 18.30 Uhr bringen sie John Grahams Komödie „Der Hexenschuss“ zur Premiere.

Eben dieser erwischt nämlich den Hausfreund, als er in der Wanne sitzt. Natürlich taucht jetzt auch der Ehemann auf, der als Pilot eigentlich unterwegs sein müsste, dessen Flug aber wegen eines Streiks am Airport ausgefallen ist.

Seine Gattin Sally hat alle Mühe, den Hausfreund vor ihm, ihn aber auch vor dem Hausfreund zu verstecken. Dabei muss sie auch noch den blinden Klavierstimmer unter Kontrolle halten. Immer wieder verirrt sie sich im Dickicht der Notlügen. Richtig problematisch wird es, als der Hausfreund, ein berühmter Talkmaster, im Studio vermisst wird und seine PR-Managerin auftaucht. Slapstick reiht sich an Slapstick, die Lachmuskeln des Publikums haben einiges auszuhalten.

Weitere Vorstellungen gibt es an den darauffolgenden Samstagen (24. Januar, 31. Januar und 7. Februar) jeweils um 19 Uhr und an den Sonntagen (25. Januar, 1. und 8. Februar) jeweils um 17 Uhr. Wegen der großen Nachfrage wurde für Sonntag, 15. Februar, um 17 Uhr noch eine Zusatzvorstellung angesetzt. Karten kosten zwischen sieben und zehn Euro. Bei der Premiere – der Jubiläumsveranstaltung – kosten die Karten für das Parkett 15 und für die Empore 10 Euro. Dafür sitzt man wie in „alten Zeiten“ der Amateurbühne an Tischen, an denen Getränke serviert werden. Außerdem spielen nach der Premiere Helga und Klaus zum Tanz auf.